

Pressemitteilung: 12.783-081/22

Großhandelspreise im März 2022 um 25,6% gestiegen

Wien, 2022-04-07 – Die Preise im heimischen Großhandel sind im **März 2022** weiterhin rasant gestiegen. Der **Großhandelspreisindex (GHPI 2020)** für **März 2022** erreichte nach vorläufigen Berechnungen von Statistik Austria 133,5 Indexpunkte. Verglichen mit dem Ergebnis des Vorjahresmonats März 2021 entspricht das einem Anstieg von 25,6%; gegenüber dem Vormonat Februar 2022 erhöhte sich der Index um 9,7%. Damit hat sich der Preisanstieg im Großhandel weiter beschleunigt. Im Februar 2022 hatte die Jahresveränderungsrate +16,3% betragen.

Anstiege teils im hohen zweistelligen Prozentbereich; sonstige Mineralölerzeugnisse sogar +117,3%

Hauptverantwortlich für den Indexstieg binnen eines Jahres, von **März 2021** auf **März 2022**, war eine hohe Preisdynamik bei sonstigen Mineralölerzeugnissen (+117,3%), festen Brennstoffen (+87,2%), Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (+80,2%) sowie Eisen und Stahl (+72,3%). Massive Preisauftriebe gab es ebenso bei Motorenbenzin inkl. Diesel (+67,4%), Getreide, Saatgut und Futtermitteln (+61,9%) sowie Nicht-Eisen-Metallen (+50,2%).

Rasant legten die Preise ebenfalls bei Altmaterial und Reststoffen (+42,8%), Gummi und Kunststoffen in Primärformen (+34,8%), Rohholz und Holzhalbwaren (+26,5%), technischen Chemikalien (+25,9%) sowie lebenden Tieren (+23,0%) zu. Auch die Preise für Papier und Pappe (+16,8%), Flachglas (+14,0%), sonstige Baustoffe (+13,3%) sowie Obst, Gemüse und Kartoffeln (+12,9%) stiegen markant. Bei Häuten und Leder (+12,4%), Schreibwaren und Bürobedarf (+11,6%) sowie Möbeln, Teppiche, Lampen und Leuchten (+10,7%) zeigte der Preistrend ebenfalls nach oben.

Deutliche Preissteigerungen auch gegenüber Vormonat

Innerhalb eines Monats, von **Februar** auf **März 2022**, beschleunigte sich der Preisauftrieb vor allem bei sonstigen Mineralölerzeugnissen (+51,4%), Motorenbenzin inkl. Diesel (+31,1%) sowie Eisen und Stahl (+30,0%). Auch die deutlichen Teuerungen bei lebenden Tieren (+16,0%), Getreide, Saatgut und Futtermitteln (+15,2%), festen Brennstoffen, Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (je +13,8%) sowie Altmaterial und Reststoffen (+12,8%) trieb den Index im gleichen Zeitraum kräftig nach oben. Erkennbare Preisschübe gab es auch bei Flachglas (+10,4%), Nicht-Eisen-Metallen (+10,3%), Gummi und Kunststoffen in Primärformen (+3,8%) sowie Rohholz und Holzhalbwaren (+3,6%).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum GHPI finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik: Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Als Festbasisindex werden beim Großhandelspreisindex für das Basisjahr die monatlichen Messzahlen von Jänner bis Dezember 2020 auf Grundlage einer aktualisierten Gewichtung neu berechnet und mit den Berichtsperioden ab Jänner 2021 in Bezug gesetzt.

Index der Großhandelspreise (2020=100)

	Gesamtindex	Veränderung zum Vormonat in %	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
2022	-	-	-
1. Quartal¹⁾	124,8	7,5	19,2
März ¹⁾	133,5	9,7	25,6
Februar	121,7	2,2	16,3
Jänner	119,1	2,6	15,5
2021	110,4	-	10,4
4. Quartal	116,1	3,6	15,8
Dezember	116,1	-0,5	15,0
November	116,7	1,0	16,6
Oktober	115,6	2,6	15,8
3. Quartal	112,1	3,2	12,6
September	112,7	0,8	13,5
August	111,8	0,0	12,0
Juli	111,8	1,5	12,1
2. Quartal	108,6	3,7	10,3
Juni	110,2	1,4	11,2
Mai	108,7	1,7	10,9
April	106,9	0,6	8,7
1. Quartal	104,7	4,4	3,1
März	106,3	1,6	6,9
Februar	104,6	1,5	2,2
Jänner	103,1	2,1	-0,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Preiserhebungen. – 1) Vorläufige Zahlen.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria
Barbara ALBL, BSc, MA, Tel.: +43 1 711 28-8226 bzw. barbara.albl@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 711 28-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA